

Nachhaltigkeit im Wintertourismus

Energie

Wertschöpfung

Beschneigung

Wintertourismus:
verantwortlich für

0,9 %

des österreichischen
Gesamtenergiever-
brauchs pro Jahr
(Tourismus
gesamt: 1,6%)

Anteil erneuerbarer
Energien im Tourismus

liegt bei **55 %**

(Tourismus gesamt)

Die Seilbahnbranche
konnte in den letzten

10 Jahren **20 %**

an Energie einsparen.

Der Gesamtenergieverbrauch

pro Skifahrer:in und Tag

(für Seilbahnen, Beschneigung,
Pistenpräparierung, Gastronomie,
Heizung und Infrastruktur)

liegt bei

18 kWh

Vergleich:

1/2 h Jetskifahren

= 7 Tage Skifahren



Zukunft Österreichs als
Wintersportstandort gesichert:

Durch den frühzeitigen Einsatz
von technischer Beschneigung
ist Österreich im Vergleich zu
anderen europäischen Ski-
nationen besser gewappnet.

Der Anteil erneuerbarer Energien
bei der Beschneigung liegt bei

90 %

Moderne technische
Beschneigung =

Es werden nur Luft und
Wasser eingesetzt.

100 % des Wassers der
Beschneigung kommt wieder
in den Naturkreislauf zurück.

Für die Beschneigung wird
nur ein Anteil von

0,33 %

des österreichischen
Gesamtstrombedarfs benötigt.

Wertschöpfung
durch Wintersportler:innen
(Seilbahnnutzer:innen)

12,6 Mrd. €

generierte Umsätze in
Österreich durch Wintersportler:innen
(Unterkunft, Gastronomie,
Einkäufe, Seilbahnen, Ausrüstung,
Unterhaltung uvm.).

führen zu einer Wertschöpfung
(direkt & indirekt) von

6,7 Mrd. €

Österreich
Tourismus generiert

6,2 %

des BIP (2022)

Gastronomie, Hotellerie und
Seilbahnbranche sorgen im
Winter für ca.

250.000

Arbeitsplätze.

Nachhaltigkeit ist für ca. 2/3 der
Österreich-Urlaubsplaner:innen ein
Aspekt bei der Reisebuchung.

Österreich ist laut Sustainable
Travel Index das dritt-nachhaltigste
Urlaubsland der Welt.